

Tübingen/Berlin, den 29.6.2023

PREMIERE

„Zum Ersten Mal auf Deutsch“

**Vierte Ausgabe des Prix PREMIERE:
Die Longlist steht fest! Entdecken Sie die neuen
Stimmen der französischen Literatur und deren
Übersetzer*innen.**

Jedes Jahr werden etwa 1.000 französischsprachige Bücher ins Deutsche übersetzt, darunter circa 250 Romane. Das Deutsch-Französische Kulturinstitut Tübingen erstellt zusammen mit dem Büro für Buch- und Verlagswesen des Institut français Deutschland eine Longlist von erstmals ins Deutsche übersetzten Romanautor*innen. Eine Jury wählt drei Übersetzungen aus und das Publikum entscheidet, welche Autor*in und welche Übersetzer*in gemeinsam mit dem Prix PREMIERE geehrt werden.

2024 wird der Prix PREMIERE zum vierten Mal vergeben. Für die Longlist nominiert wurden diese 16 Titel:

Pressekontakte:

Deutsch-Französische
Kulturinstitut Tübingen:
Ariane Batou-To Van
direktion@icfa-tuebingen.de
+49 (0) 7071 5679-20

Institut Français Deutschland
Kommunikationsreferat :
Stéphanie Biollaz
stephanie.biollaz@institutfrancais.de
+49 (0) 30 590 03 92 90
Bureau du livre :
Dr. Myriam Louviot
myriam.louviot@institutfrancais.de
+49 (0) 30 590 03 92 36

- Meryem Alaoui, Pferd demut tut Wahrheit kund (La Vérité sort de la bouche du cheval, Gallimard), Übersetzung: Barbara Sauser, Lenos Verlag
- Bessora, Ihr werdet glücklich sein (Les Orphelins, J.C. Lattès), Übersetzung: Gudrun und Otto Honke, Peter Hammer
- Diaty Diallo, Zwei Sekunden brennende Luft, (Deux secondes d'air qui brûle, Seuil), Übersetzung: Lena Müller und Nouria Behloul, Assoziation A
- Khalil Diallo, *Die Odyssee der Vergessenen* (L'Odyssee des oubliés, Emmanuelle Collas), Übersetzung: Astrid Bührle-Gallet, Orlanda
- Thomas Flahaut, *Sommernächte* (Les Nuits d'été, Editions de l'Olivier), Übersetzung: Yves Raeber, Die Brotsuppe
- Emmanuelle Fournier-Laurentz, *Villa royale* (Villa Royale, Gallimard), Übersetzung: Sula Textor, Dörlemann
- Sarah Jollien-Fardel, *Lieblingstochter* (Sa préférée, Sabine Wespieser), Übersetzung: Theresa Benkert, Aufbau Verlag

- Étienne Kern, *Die Entflohenen (Les Envolés)*, Gallimard), Übersetzung: Elmar Tannert, Ars Vivendi
- Alexandre Labruffe, *Erkenntnisse eines Tankwarts (Chroniques d'une station-service, Verticales)*, Übersetzung: Cornelius Wüllenkemper, Wagenbach
- Myriam Leroy, *Rote Augen (Les Yeux rouges)*, Seuil), Übersetzung: Daniela Högerle, Nautilus
- Hugo Lindenberg, *Eines Tages wird es leer sein (Un jour ce sera vide)*, Christian Bourgois), Übersetzung: Lena Müller, Nautilus
- Émilienne Malfatto, *Möge der Tigris um dich weinen (Que sur toi se lamente le Tigre)*, Elyzad), Übersetzung: Astrid Bührle-Gallet, Orlanda Verlag
- Mohamed Mbougar Sarr, *Die geheimste Erinnerung der Menschen (La plus secrète mémoire des hommes)*, Philippe Rey), Übersetzung: Holger Fock & Sabine Müller, Hanser Verlag
- Maria Pourchet, *Feuer (Feu)*, Fayard), Übersetzung: Claudia Marquardt, Luchterhand
- Adèle Rosenfeld, *Quallen haben keine Ohren (Les Méduses n'ont pas d'oreilles)*, Grasset), Übersetzung: Nicola Denis, Suhrkamp
- Dimitri Rouchon-Borie, *Wolfshügel (Le Démon de la colline aux loups)*, Le Tripode), Übersetzung: Anne Thomas, Lenos Verlag

Die Jury, bestehend aus dem Deutsch-Französischen Kulturinstitut Tübingen, dem Verein der Freunde des Instituts, dem Büro für Buch- und Verlagswesen des Institut français Deutschland, dem TOLEDO-Programm und der Kulturjournalistin Sigrid Brinkmann wählt im September drei Romane für die Shortlist aus.

Die 16 Werke auf der Longlist werden von der Jury gelesen und bewertet, sodass im September die aus drei Werken bestehende Shortlist bekannt gegeben werden kann. Die drei Werke der Shortlist werden in Buchclubs besprochen und es finden Literaturgespräche mit Autor*in und Übersetzer*in statt. Das Publikum ist eingeladen, zu lesen und für seinen Lieblingstitel aus der Shortlist zu stimmen. Das Gewinnerduo wird während der Leipziger Buchmesse bekannt gegeben und erhält bei der Preisverleihung zwischen März und Juni in Tübingen ein Preisgeld von jeweils 1000€.

➤ Mehr Infos unter:

www.icfa-tuebingen.de/kultur/projekte/literaturpreis-premiere und
www.institutfrancais.de/prix-premiere

Über das Institut français Deutschland

Das Institut français d'Allemagne (IFA) ist Teil der französischen Botschaft in Berlin und zuständig für die Umsetzung der französischen Auslandskulturpolitik Deutschlands. Seine Hauptaufgaben sind die Förderung der französischen Sprache und Kultur. Es besteht aus einem Netzwerk von 11 französischen Instituten an 14 verschiedenen Orten. Dabei pflegt es eine enge Beziehung zu 13 deutsch-französischen Kulturzentren. Die -

Handlungsfelder des Institut français Deutschland basieren auf vier Säulen – künstlerisches Schaffen, Ideendebatte, Innovation und französische Sprache.

➤ Mehr Infos unter:
www.institutfrancais.de

Über das Deutsch-französische Kulturinstitut Tübingen

Das ICFA – Institut culturel franco-allemand – ist ein deutscher Verein mit binationaler Struktur, der von der Stadt Tübingen, vom Land Baden-Württemberg, von der Französischen Botschaft in Berlin und dem Förderverein der Freunde des Instituts unterstützt wird. Das ICFA kooperiert mit lokalen, regionalen und nationalen Kulturträgern und sucht mit einem breit gefächerten Programm auch den Austausch mit Kulturschaffenden aus frankophonen Ländern.

➤ Mehr Infos unter:
www.icfa-tuebingen.de

Pressekontakte:

**Deutsch-Französische
Kulturinstitut Tübingen:**
Ariane Batou-To Van
direktion@icfa-tuebingen.de
+49 (0) 7071 5679-20

**Institut Francais Deutschland
Kommunikationsreferat :**
Stéphanie Biollaz
stephanie.biollaz@institutfrancais.de
+49 (0) 30 590 03 92 90
Bureau du livre :
Dr. Myriam Louviot
myriam.louviot@institutfrancais.de
+49 (0) 30 590 03 92 36